

Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht

Band 162

**Divergierende höchstrichterliche
Rechtsprechung**

Von

Irmgard Amberg



Duncker & Humblot · Berlin

IRMGARD AMBERG

Divergierende höchstrichterliche Rechtsprechung

Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht

Band 162

Divergierende höchstrichterliche Rechtsprechung

Von

Irmgard Amberg



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Amberg, Irmgard:

Divergierende höchstrichterliche Rechtsprechung / von
Irmgard Amberg. – Berlin : Duncker und Humblot, 1998
(Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht ; Bd. 162)
Zugl.: Darmstadt, Techn. Univ., Diss., 1996
ISBN 3-428-09041-1

D 17

Alle Rechte vorbehalten
© 1998 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0582-0227
ISBN 3-428-09041-1

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706

Meinen Eltern

Vorwort

Anregungen zur vorliegenden Untersuchung erhielt ich während meines Studiums der Rechtswissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg und an der Georg-August-Universität in Göttingen. Es störten mich Divergenzen in der Rechtsprechung, so daß ich den Wunsch hatte herauszufinden, ob und inwieweit solche Widersprüchlichkeiten mit der Rechtsordnung zu vereinbaren sind.

Die Arbeit wurde im Herbst 1995 abgeschlossen und im Sommersemester 1996 vom Fachbereich 1 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften - an der Technischen Hochschule Darmstadt als Dissertation angenommen.

Vor allem danke ich meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. phil. Dr. jur. Adalbert Podlech, sehr herzlich für die Betreuung und für die interessanten Gespräche während der Erstellung der Arbeit. Darüber hinaus gilt mein besonderer Dank Herrn Professor Dr. jur. Paul Hofmann, der meine Überlegungen freundlich begleitet und noch zahlreiche Hinweise im Zweitgutachten gegeben hat.

Sehr dankbar bin ich auch meinem Bruder, Hans Poser, der mir die Druckvorlage erstellt hat.

Die Arbeit widme ich meinen lieben Eltern.

Darmstadt, Januar 1998

Irmgard Amberg

Inhalt

Einleitung	19
A. Rechtsprechungsdivergenzen	21
I. Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch	22
1. Kann der Herstellungsanspruch auf die Rückzahlung (Erstattung) von rechtmäßig geleisteten Beiträgen gerichtet sein?	23
a) Übersicht der behandelten Entscheidungen zur Rückzahlung	23
b) Darstellung der Entscheidungen	23
2. Sind die Umbuchung bzw. Verschiebung oder die Aufstockung von Beiträgen mit rentenverändernder Wirkung eine mögliche Rechtsfolge des sozialrechtlichen Herstellungsanspruches?	28
a) Übersicht der Entscheidungen zur Zulässigkeit der Umbuchung bzw. Verschiebung von Beiträgen	28
b) Übersicht der Entscheidungen zur Zulässigkeit der Aufstockung von Beiträgen	28
c) Darstellung der Entscheidungen	29
II. Umfang und Anlaß der Beratungspflicht	35
1. Übersicht der Entscheidungen zur Beratungspflicht	35
2. Darstellung der Entscheidung	37
III. Das Stufenschema im Sozialrecht	47
1. Die Anzahl der Stufen des Schemas für die Arbeiter	48
a) Entscheidungsübersicht	48
b) Darstellung der Entscheidungen	50
2. Die Anwendung des Schemas auf die Angestellten	57
a) Entscheidungsübersicht	57
b) Darstellung der Entscheidungen	58
3. Zu den Abgrenzungskriterien zwischen den Stufen	64
a) Dauer der Ausbildung	64
aa) Übersicht der Entscheidungen zur Einordnung eines Berufes, dessen Ausbildung genau zwei Jahre beträgt	64

bb) Darstellung der Entscheidungen	65
b) Lohn	67
aa) Übersicht der Entscheidungen zur Bedeutung des Lohnes	67
bb) Darstellung	68
c) Weitere Kriterien	74
aa) Bedeutung der Ausbildung insgesamt.....	74
aaa) Übersicht der Entscheidungen hinsichtlich der Bedeutung der Ausbildung für die Beurteilung.....	74
bbb) Darstellung der Entscheidungen.....	75
bb) Zur Feststellung des "qualitativen Wertes" - die tarifliche Einstufung.....	78
4. Die Einordnung bestimmter Berufe.....	83
a) Zur Einordnung des Berufskraftfahrers	83
aa) Entscheidungsübersicht.....	83
bb) Darstellung der Entscheidungen.....	84
b) Zur Einteilung des Rangierleiters der Deutschen Bundesbahn.....	87
IV. Rechtsprechungsdivergenzen aus anderen Gerichtszweigen	89
1. Eine Divergenz zwischen den obersten Gerichten (Enteignung nach Art. 14 GG).....	89
2. Eine Divergenz zwischen den Großen Senaten (bei der Zulässigkeitsprüfung der Grundsatzvorlage)	90
3. Eine Divergenz zwischen zwei obersten Gerichten des Bundes (Bedeutung einer Ausschlussfrist).....	91
4. Eine Divergenz innerhalb des Bundesarbeitsgerichtes (Suspendierung der Beschäftigungspflicht während der Kündigungsfrist).....	93
5. Divergenzen in der Strafrechtsprechung.....	94
6. Divergenzen innerhalb der Rechtsprechung eines Senates (Der Alkoholgrenzwert für die absolute Fahruntüchtigkeit)	95
7. Eine Divergenz in der Zivilrechtsprechung (BAföG-Zahlung von den Eltern zu erstatten?).....	97
V. Zwischenergebnis	98
B. Vermeidbarkeit von Divergenzen (Sind durch korrekte Methodik Divergenzen auszuschließen?).....	100
I. Darstellung einiger Methodenlehren	104
1. Die klassischen Hilfsmittel der Auslegung (die klassische Methodenlehre).....	104
a) Darstellung der klassischen Hilfsmittel der Auslegung	104
aa) Grammatische Auslegung	105